



Niederschrift

Nr. 16a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der
VRR AöR am Donnerstag, den 05.12.2024, 10:00 Uhr, VRR AöR,
Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen, Raum V05/V06

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Norbert Schilff

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Ulrich Beul, Herr Heiner Cöllen (bis 11:06 Uhr), Herr Frank Heidenreich, Herr Jörg Jedfeld (bis 11:25 Uhr), Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmann, Herr Tim Woljeme

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Herr Christoph Heidenreich, Herr Rüdiger Lehr, Herr Heinz Ritters, Herr Ingo Vogel

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Rolf Fliß (bis 11:15 Uhr), Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck (bis 10:20 Uhr)

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Guido Görtz, Herr Rainer Röder, Frau Laura Ann Rosen (bis 11:02 Uhr), Herr Rainer Voigt

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Frau Martina Herrmann (bis 10:59 Uhr), Herr Timo Schmidt

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Gäste

Herr Michael Decman, Herr Franz Reh

Vorstand VRR AöR

Herr Oliver Wittke

Verwaltung

Herr Ralf Dammann, Herr Ulrich Haller, Herr Robert Nieberg, Herr Georg Seifert, Herr Vinko Telenta

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Vanessa Marth

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 19.09.2024
4. Allgemeine Betriebslage VIAS
5. Bericht aus der Kommission Ländlicher Raum vom 18.11.2024
6. Sachstandsbericht GP/X/2024/0795
7. SPNV-Etat 2025 S/X/2024/0807
8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schilff eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Herr Schilff stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest und begrüßt zwei Gäste des Unternehmens VIAS (Herrn Reh und Herrn Decman).

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Schilff stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest. Die Tagesordnung soll um den TOP 5 „Aktionsprogramm Personal und Betrieb 2025“ ergänzt werden.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 19.09.2024**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 19.09.2024.

Herr Ebberts hat zwei Änderungswünsche zum Protokoll: Er bittet zu korrigieren, dass er nicht die Ausschusssitzungen von go.Rheinland besucht. Außerdem bittet **Herr Ebberts** abzuändern, dass die im TOP 5 benannte Linie Venlo – Kalendenkirchen der Arriva durch einen Bus bedient wird und keine SPNV-Linie ist.

4. **Allgemeine Betriebslage VIAS**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Reh** zur Kenntnis. Er stellt das Unternehmen sowie die Entwicklungen in den einzelnen Betriebsnetzen dar.

Herr Ebberts erläutert, dass er auf der Linie RE 19 in Richtung Niederlande häufig Fahrzeugstörungen und Anschlussverluste erlebe. Er erfragt, wann absehbar sei, dass für einen stabilen Betrieb ausreichend Fahrzeuge verfügbar seien. **Herr Reh** erklärt, dass bei zwei Fahrzeugen unregelmäßig ETCS-Störungen auftreten würden, welche bisher nicht behoben werden konnten, jedoch für den Betrieb in den Niederlanden Voraussetzung seien.

Herr Eichel äußert Verständnis für Störungen an Fahrzeugen oder erhöhten Krankenstand beim Personal. Dies seien Ausfallursachen, an denen das EVU nicht zwangsläufig schuld sei. Anders sehe es aus, wenn Fahrten aufgrund von Kuppelproblemen ausfallen würden, weil Personal möglicherweise nicht ausreichend geschult sei.

5. Aktionsprogramm Personal und Betrieb 2025

Herr Seifert erläutert das für das Jahr 2025 geplante Betriebskonzept „Aktionsprogramm Personal und Betrieb“ anhand einer Präsentation. Das Thema wurde bereits im vergangenen VuPA im September vorgestellt. In der Zwischenzeit sind viele Einzelgespräche mit den EVUs erfolgt. Für einige Leistungen gebe es Bestrebungen, Dritt-EVUs zu beauftragen, so **Herr Seifert**. Dies sei etwa für die RE 3 angedacht.

Herr Wittke ergänzt, dass es im Interesse der Fahrgäste sei, den Fahrplan in dieser schwierigen Situation verlässlicher zu machen. Man habe mit den Betreibern im Gegenzug vereinbart, dass bei darüber hinausgehenden personalbedingten Ausfällen erhöhte Pönalen angesetzt werden. Der VRR spare durch die Leistungskürzungen im Fahrplan Finanzmittel, welche für Ausbildungsbemühungen anteilig verwendet würden. Dies sei nicht die Aufgabe des VRR, sondern Kerngeschäft der EVU und ist als einmalige Maßnahme zu verstehen. Gleichzeitig erinnert **Herr Wittke** daran, dass Zugausfälle aufgrund von Störungen an der Infrastruktur oder den Fahrzeugen und aufgrund von Baumaßnahmen weiterhin zu erwarten seien. Das geschlossene Maßnahmenpaket zielt darauf ab, personalbedingte Ausfälle deutlich minimieren.

Herr Goerke äußert Bedenken, wie der Entfall von Fahrten z.B. auf der S 2 und RB 32 in den Abendstunden aufgefangen werden kann. Diese seien sehr stark

ausgelastet.

Auch **Herr Schmidt** erfragt, wie man gedenkt, die Fahrgäste aufzufangen. Auch im Wuppertaler Raum gebe es sehr stark ausgelastete Fahrten, die durch Ersatzmaßnahmen kompensiert werden müssten.

Herr Gebel bringt die Idee ein, mit dem Fernverkehr über die Öffnung von Fahrten nach 21 Uhr zu sprechen.

Herr Ebberts sieht in einzelnen Punkten der Fahrplankürzungen Interessen der Unternehmen, so etwa die Kürzungen in den Abendstunden. Diese seien jedoch für die Fahrgäste unverträglich.

Herr Seifert erklärt, dass SEV-Verkehre bereitgestellt würden, wenn es keine alternativen Fahrtmöglichkeiten mit parallelen Linien gebe. Er habe die Sorge, dass es insbesondere in der HVZ und bei Großveranstaltungen Schwierigkeiten geben werde. Weiterhin erläutert er, dass mit den EVU ein sehr enges Monitoring vereinbart wurde, um die Fortschritte im Ausbildungsbereich zu dokumentieren.

Herr Schilff erkundigt sich bei Herrn Wittke, ob es in anderen Bundesländern ähnliche Entwicklungen und Programme gebe, um den Fahrplan zu stabilisieren und personalbedingte Zugausfälle zu reduzierend. **Herr Wittke** erklärt, dass er mindestens aus Beispiel Schleswig-Holstein ein ähnliches Vorgehen wie in NRW kenne.

6. Bericht aus der Kommission „Ländlicher Raum“ vom 18.11.2024 -

Herr Nieberg berichtet von der letzten Sitzung der Kommission Ländlicher Raum. Man habe mitgeteilt bekommen, dass es Schwierigkeiten in der Abstimmung von Vorhaben zwischen den kommunalen Verkehrsunternehmen und Straßen.NRW gebe. Dies betreffe zum einen den Bereich des barrierefreien Ausbaus von Haltestellen entlang von Landes- und Bundesstraßen sowie zum anderen Maßnahmen zum Ausbau und zur Beschleunigung des Busverkehrs. Die Vestische habe etwa Maßnahmen zur Beschleunigung einer Buslinie ermittelt (Fz-Reduzierung 14 Min), könne diese aber nicht umsetzen, da Straßen.NRW nicht kooperiere. **Herr Nieberg** ermittelt derzeit, ob es sich nur um ein Problem

mit der Niederlassung Bochum von Straßen.NRW handle oder um ein grundsätzliches Problem der Zusammenarbeit. Anschließend soll ein Dialog auf Leitungsebene, ggf. mit dem MUNV als Dienstherren von Straßen.NRW, aufgenommen werden.

7. Sachstandsbericht
Vorlage: GP/X/2024/0795

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache Nr. GP/X/2024/0795 zur Kenntnis.

Herr Goerke erklärt, dass er gerne erfahren würde, welche Rückmeldung zum Nahverkehrsplan-Entwurf des VRR von den Kommunen eingegangen seien. Darüber hinaus hinterfragt er, warum die morgendlichen HVZ-Fahrten der S2 nicht wie schon vor längerem angesprochen von Dortmund-Mengede bis nach Castrop-Rauxel Hbf verlängert werden.

Herr Schmidt wünscht sich im Zusammenhang mit der geplanten Korridorsanierung Hagen – Köln Erläuterungen zum Konzept, insbesondere dem SEV und den Auswirkungen auf der S-Bahnstrecke.

Herr Dammann sagt zu, für den nächsten Ausschuss mehr Informationen zusammenzustellen. Es sei bereits intensiv mit der DB geprüft worden, welche Fahrten auf der S-Bahn noch durchführbar seien. **Herr Schilff** ergänzt, dass er sich eine Darstellung des Umfangs des SEV wünsche.

8. SPNV-Etat 2025

Der Ausschuss für Verkehr und Planung folgt der Empfehlung gemäß Drucksache S/X/2024/0807.

9. Anfragen und Mitteilungen

keine

Herr Schilff schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und eröffnet den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung, nachdem die Nicht-Öffentlichkeit hergestellt wurde.

10. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 19.09.2024

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 19.09.2024.

11. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Norbert Schilff
Vorsitzender

Vanessa Marth
Schriftführerin